



Der Energieparkentwickler





Der Energieparkentwickler



Solarenergie in Warnau

13.02.2023



- **UKA-Gruppe / Solarprojekt SH**
- **Projektablauf**
- **Solarenergieprojekt Warnau**
- **Netzanschluss**
- **Finanzielle Beteiligung**
- **Zeitlicher Ablauf**

DIE UKA GRUPPE

Weltweiter Fokus im Bereich
der Erneuerbaren Energien
und zugleich regionaler Partner vor Ort

1999

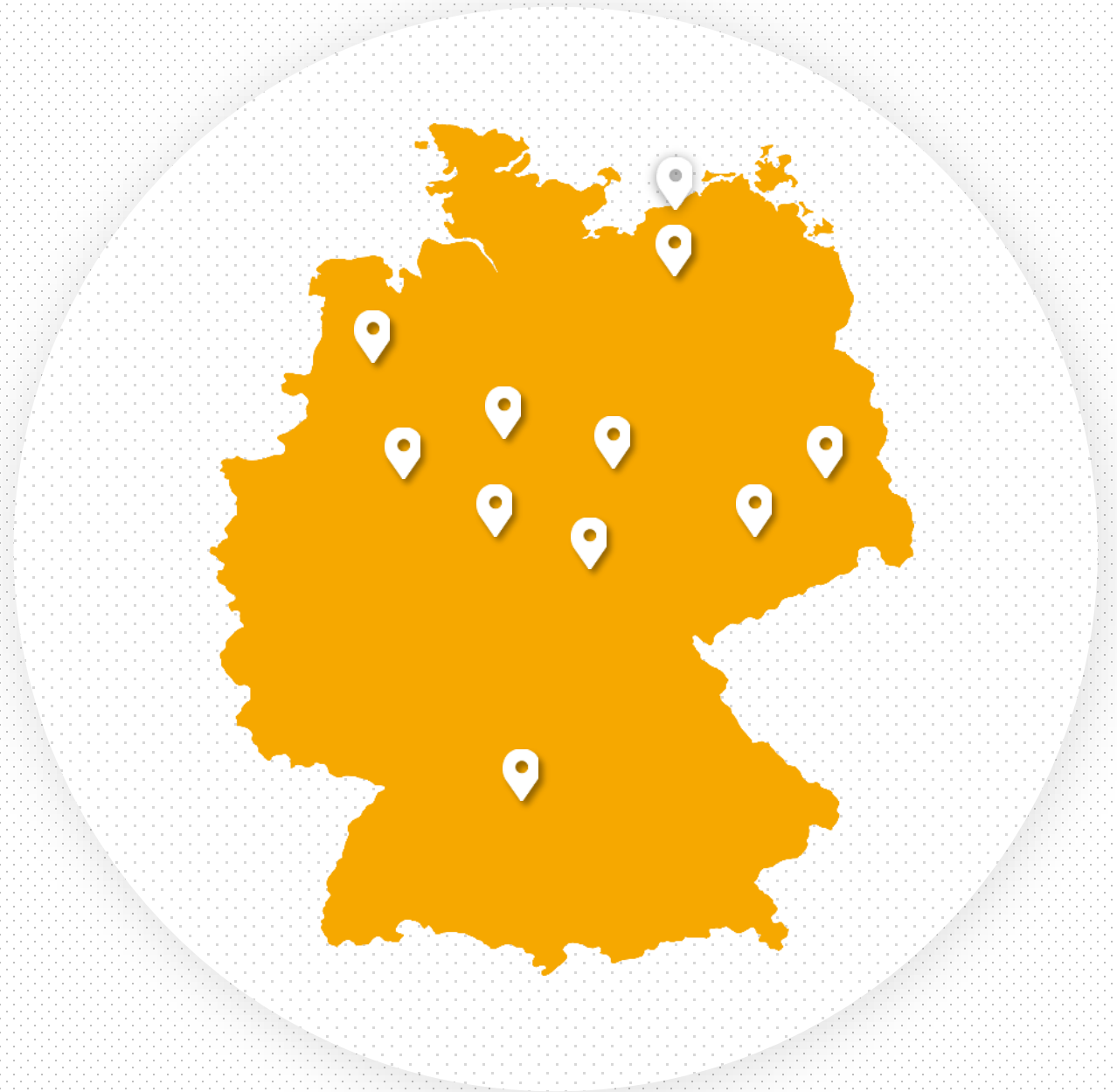
Gründung

800+

Mitarbeiter

14

Standorte



UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG

- Niederlassung Nord -

Wir entwickeln Wind- und Solarparks für

Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen

Schleswig Holstein

2011

Gründung

100+

Mitarbeiter

Geschäftsführer: Ralf Breuer



Leibnizplatz 1 | 18055 Rostock





Pioniere in Photovoltaik & erneuerbarer Energie

Geschäftsführer Rüdiger Karrasch entwickelt Solarprojekte seit 1989.

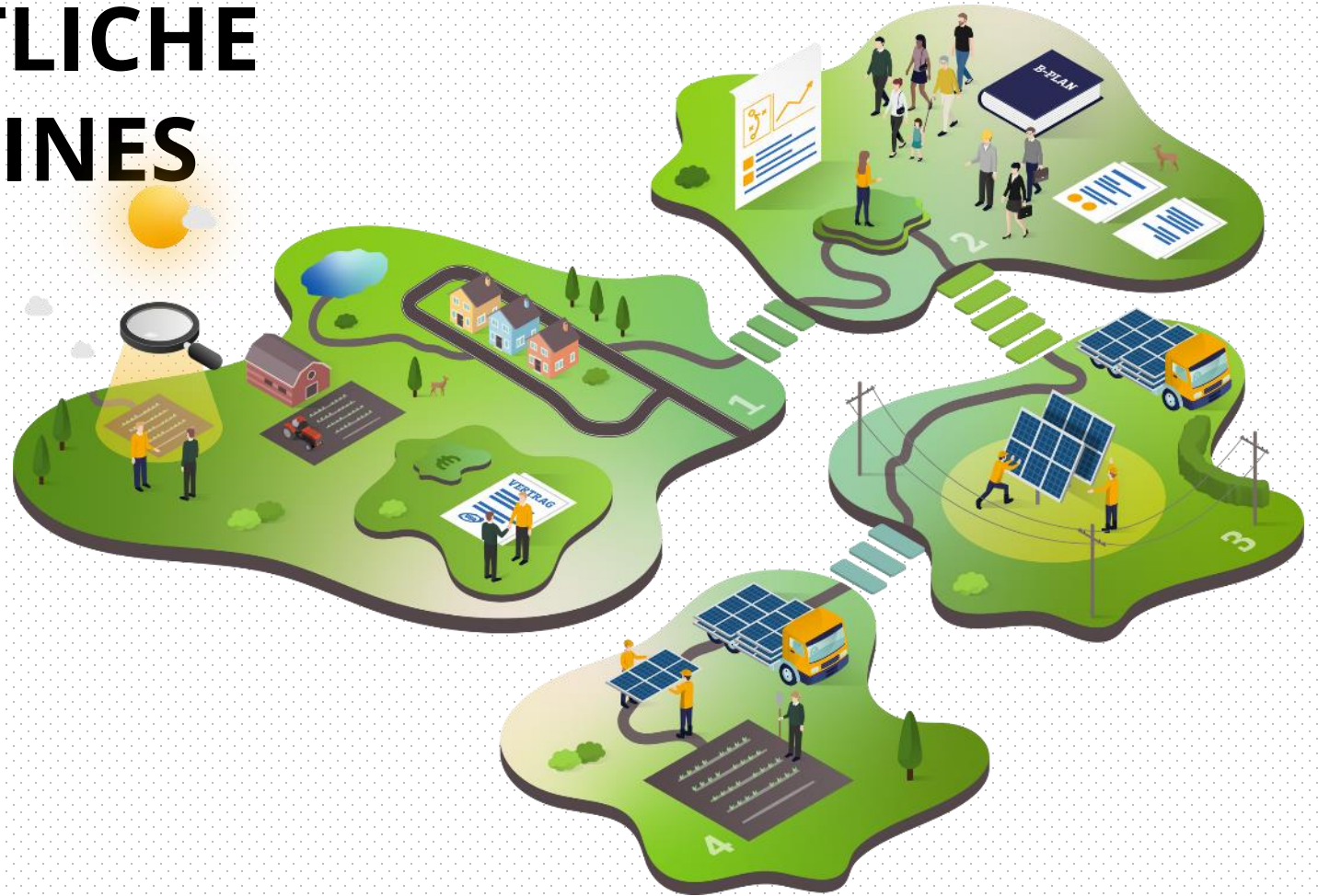
Mitgeschäftsführer Tobias Karrasch baute bei einem deutschlandweit führendem Projektentwickler die Solarsparte mit auf und begleitete Freiflächenprojekte mit 100+ Megawatt Kapazität, teilweise als Wind-Solar-Hybridkraftwerk.

Gemeinsam besitzen wir über 40 Jahre Branchenerfahrung und sind verwurzelt im Herzen von Schleswig-Holstein.

PROJEKTABLAUF

PARTNERSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG EINES SOLARPARKS

Von der Standortanalyse
bis zur Inbetriebnahme



VON DER FLÄCHENPRÜFUNG ZUR STANDORTSICHERUNG



- Prüfung potenzieller PV-Standorte
- Gespräche mit Eigentümern und Schließen von Nutzungsverträgen
- Frühzeitige Einbindung der Standortgemeinden

PLANUNG UND GENEHMIGUNG



- Bebauungsplan ist Voraussetzung
- Einbezug der Bürger und Behörden während des B-Plan-Verfahrens
- Wünsche der Gemeinde sollen berücksichtigt werden
- Veranlassung unabhängiger Gutachten

UMSETZUNG



- Bau der PV-Anlage erst wenn:
 - B-Plan beschlossen
 - Genehmigung erhalten
- Einbeziehung von Unternehmen aus der Region, um regionale Wertschöpfung des Projektes zu erhöhen

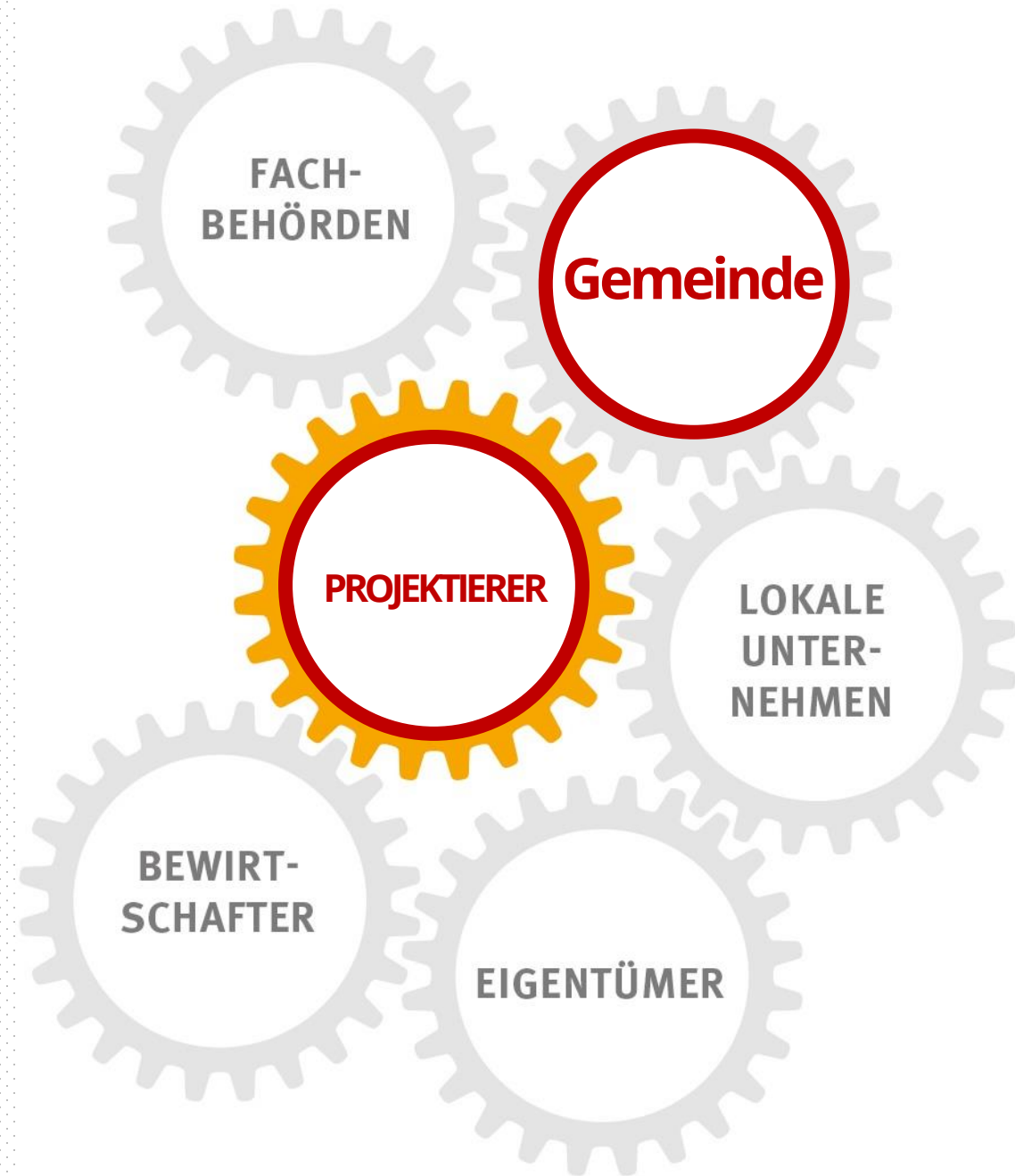
BETRIEB UND RÜCKBAU



- Optimale Leistungen der PV-Anlagen durch professionelles Energieparkmanagement
- Wartung der PV Anlage + Pflege des Parks
- Rückbau der PV-Anlage
- Nach dem Rückbau: landwirtschaftliche Nutzung

regelmäßiger Austausch & aktive Zusammenarbeit

während des **gesamten Planungsprozesses**,
insbesondere durch **feste Ansprechpartner**



Projektfakten – Solarenergieprojekt Warnau

Räumliche Einordnung

Bundesland: Schleswig - Holstein
Landkreis: Plön
Gemeinde: Warnau
Bürgermeister: Stefan Diesing

Solarpark

Flächengröße: ca. 70 ha
Anlagenleistung: ca. 60 MWp
Globalstrahlung: 1.041,92 kWh/m²
Ertrag: ca. 59,64 Mio kWh/Jahr





**EINE 60 MWP PV-ANLAGE
LIEFERT JÄHRLICH
CIRCA 59.640 MWH ENERGIE.**

DAS ENTSPRICHT

15.000

DÄCHERN PV

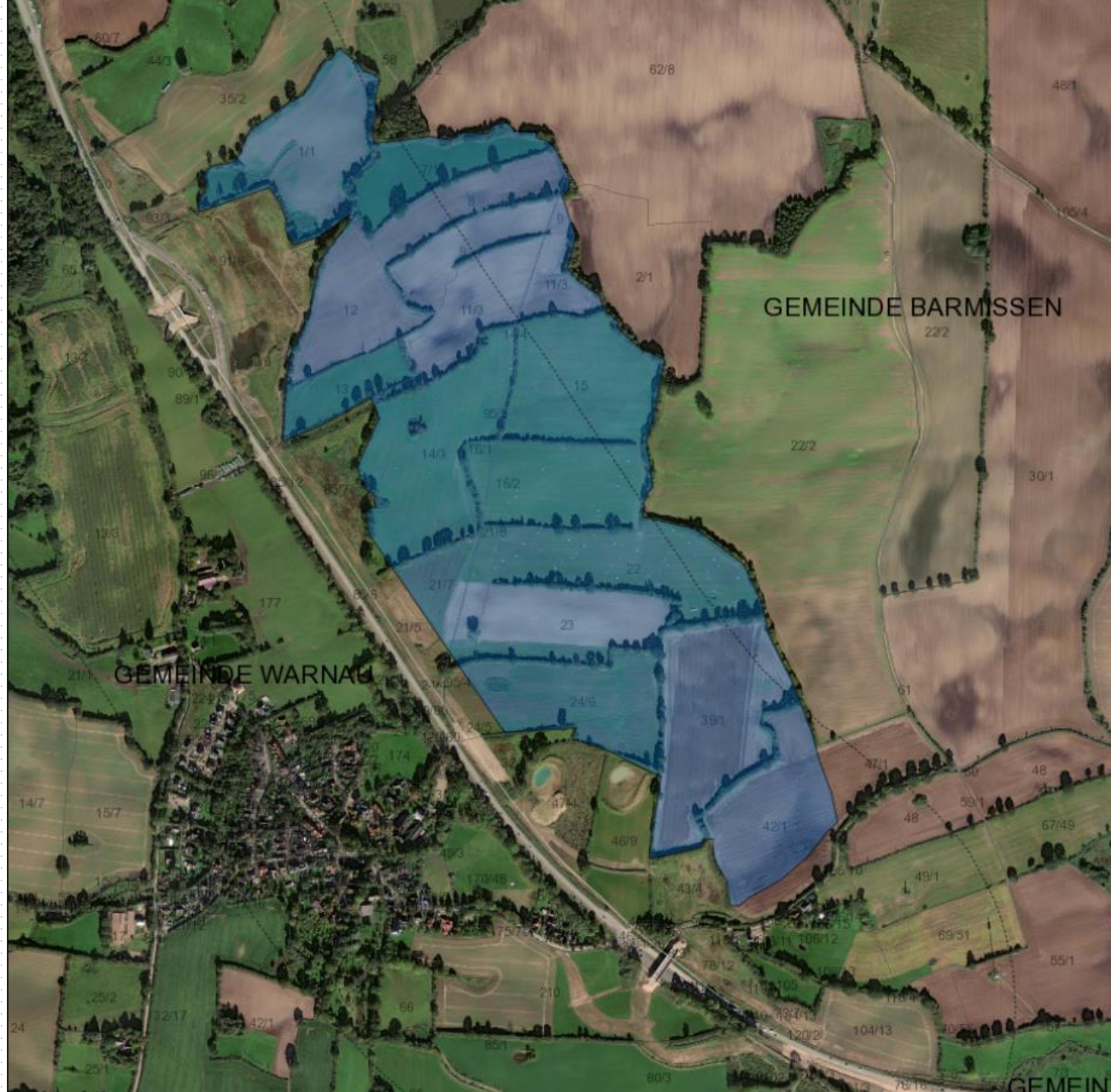
DAS VERSORGT

20.000

HAUSHALTE

Projektgebiet

- Gemeinde Warnau
- Östlich der zukünftigen A 21
- Gesamtgröße ca. 70 ha



Entwurf Ökokonzept

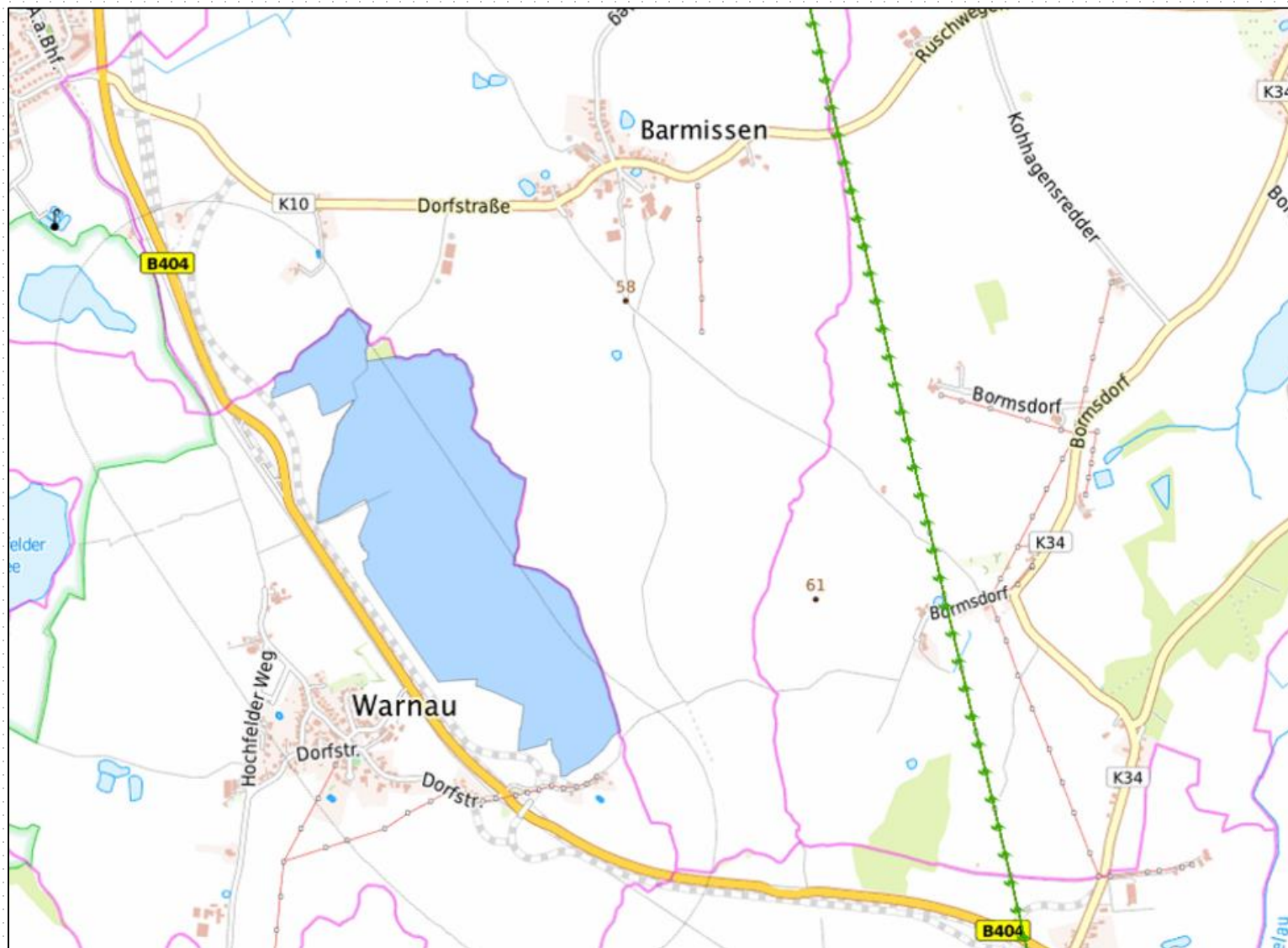
Mögliche Maßnahmen:

- Extensivgrünland
- Blühstreifen mehrjährig
- Habitatstrukturen für Reptilien
- Wildkorridore
- Hecken-/Gebüschpflanzung



Netzanschluss

Entfernung:	ca. 1,2 km
Ort:	110-kV Freileitungsnetz östlich von Warnau
Netzbetreiber:	Schleswig-Holstein Netz



Finanzielle Beteiligung der Gemeinde



EEG § 6 Abs. 3 Beteiligung der Gemeinde mit 0,2 Cent für jede Kilowattstunde

Voraussichtlicher Ertrag: ca. 59,64 Mio kWh / Jahr

Mögliche Beteiligung der Gemeinde: ca. 119.280 € / Jahr

Voraussetzung: Schriftliche Vereinbarung zwischen Gemeinde und Anlagenbetreiber

Wann: Nach Beschluss des Bebauungsplans

Vorteile für die Gemeinde:

- Schenkungs-, Umsatz- und Körperschaftssteuer fallen nicht an
- Einnahmen dürfen vollumfänglich in der Gemeinde verbleiben, da sie keine Steuereinnahmen darstellen. Weiterhin unterliegen sie nicht dem kommunalen Finanzausgleich.
- Ausnahmen können sich ergeben, wenn die Gemeinde in der Haushaltskonsolidierung ist .

Einnahmen in Form von Gewerbesteuern

- 90 % der Gewerbesteuern erhält die Standortgemeinde

Finanzielle Beteiligung Bürger



Nachrangdarlehen für Bürger der Gemeinde Warnau

- Anwohner gewähren der **Betreibergesellschaft** ein Nachrangdarlehen zur Finanzierung der Photovoltaikanlage
- Laufzeit und Zinssatz sind projektspezifisch festzulegen
- Die Beteiligung ist **keine unternehmerische Beteiligung** (Gesellschafter / Kommanditist)



Zeitlicher Ablaufplan - vorläufig

1

- Projektstart: Dezember 2022

2

- Unterlageneinreichung für den Aufstellungsbeschluss
- I. – II. Quartal 2023

3

- Rechtsverbindlicher B-Plan, Bauantragsverfahren
- ca. 15 Monate nach Aufstellungsbeschluss IV. Quartal 2024

4

- Baubeginn
- ca. 6 Monate nach Erteilung der Baugenehmigung/ III. Quartal 2025

5

- Inbetriebnahme 2026



Der Energieparkentwickler

**FRAGEN
UND
ANTWORTEN**

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

**UKA Umweltgerechte
Kraftanlagen GMBH & CO. KG**

Leibnizplatz 1 | 18055 Rostock

Herr Felix Schäfer

Telefon: (0381) 252740-162

E-Mail: felix.schaefer@uka-gruppe.de

Solarprojekt SH GbR

Am See 4 | 24306 Tramm

Herr Rüdiger Karrasch

Telefon: 0176 74716439

E-Mail: r.karrasch@solarprojektsh.de

Herr Tobias Karrasch

Telefon: 01578 5080158

E-Mail: t.karrasch@solarprojektsh.de

Bei PV-Planungen werden die natürlichen Gegebenheiten beachtet um eine ökologische Aufwertung zu erreichen

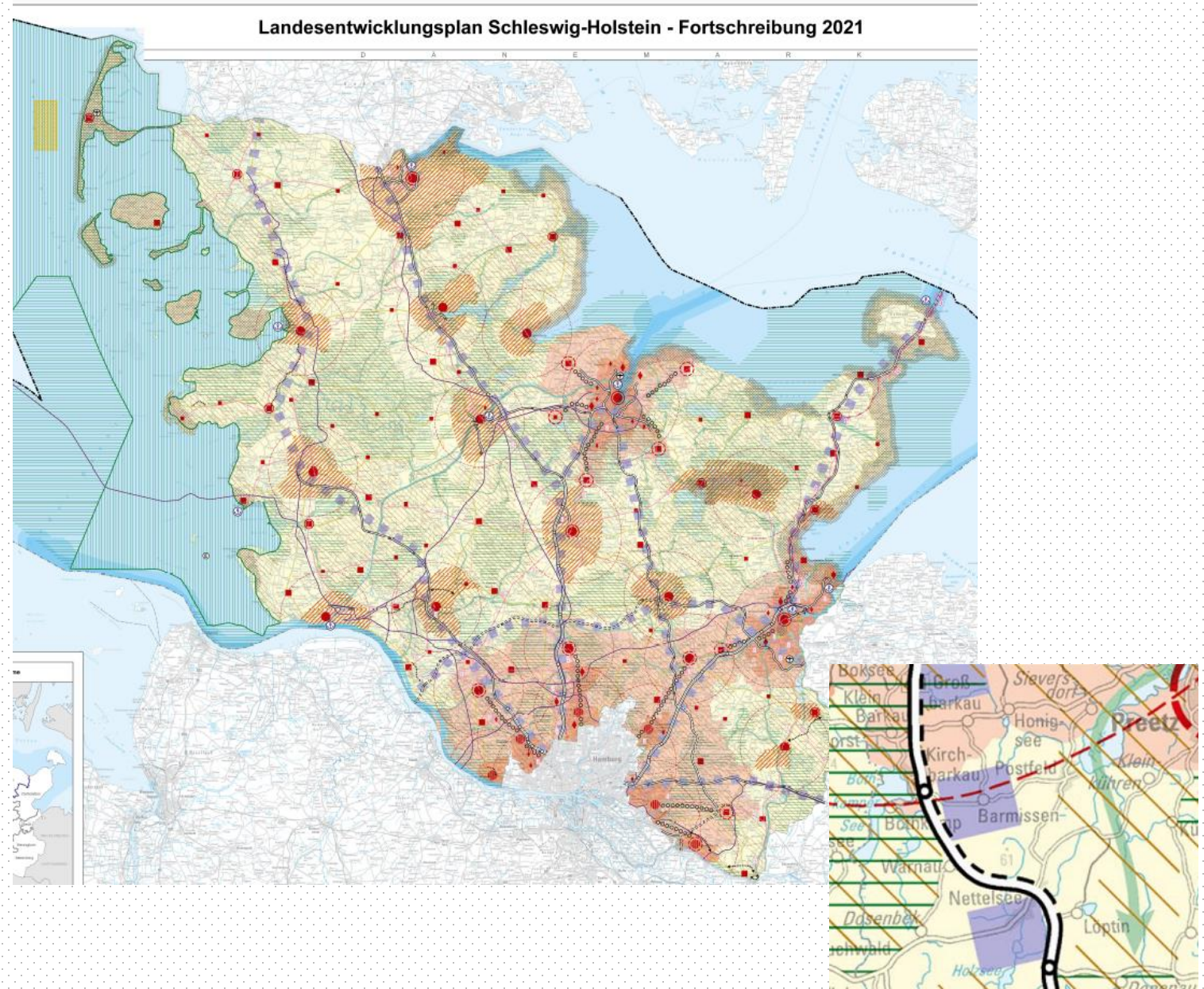
- **Durchlässige Zäunungen für Insekten, Amphibien und kleine Säugetiere, oder Schafbeweidung**
- Bodenruhe und Extensivierung durch Verzicht auf Dünger und Pestiziden
- **Pflügen entfällt, auch seltene Tiere wie z.B. Wildbienen können sich ansiedeln**
- Integrierte Ausgleichsflächen zur Erhöhung der Arten- und Strukturvielfalt



Untersuchungen finden eine *erhöhte Artenvielfalt* in Solarparks. Auch benachbarte Flächen profitieren von einer höheren Anzahl an Bestäubern.

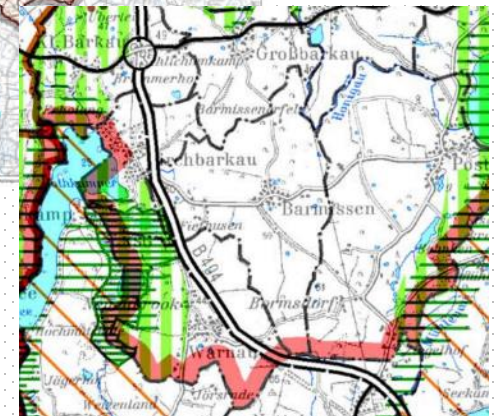
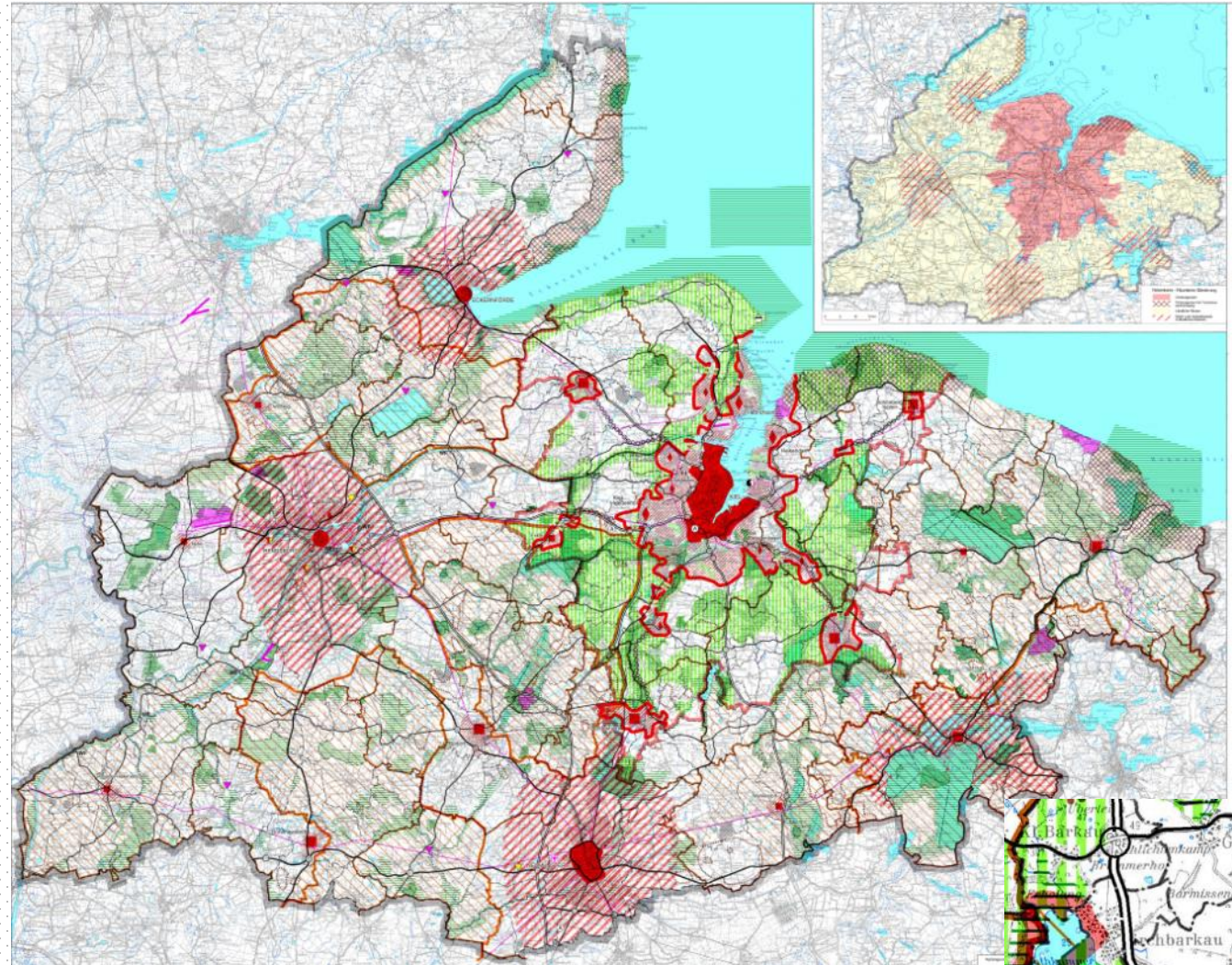
Landesentwicklungsplan

- PV großflächig ausgeschlossen (grün gestrichelt: Vorbehaltsraum Natur und Landschaft)
 - Keine Festsetzung in Planungsgebiet östlich B404
 - Vorrangige Planung in vorbelasteten Landschaften entlang Verkehrswege, insbesondere Autobahnen
- Planungsgebiet gut geeignet



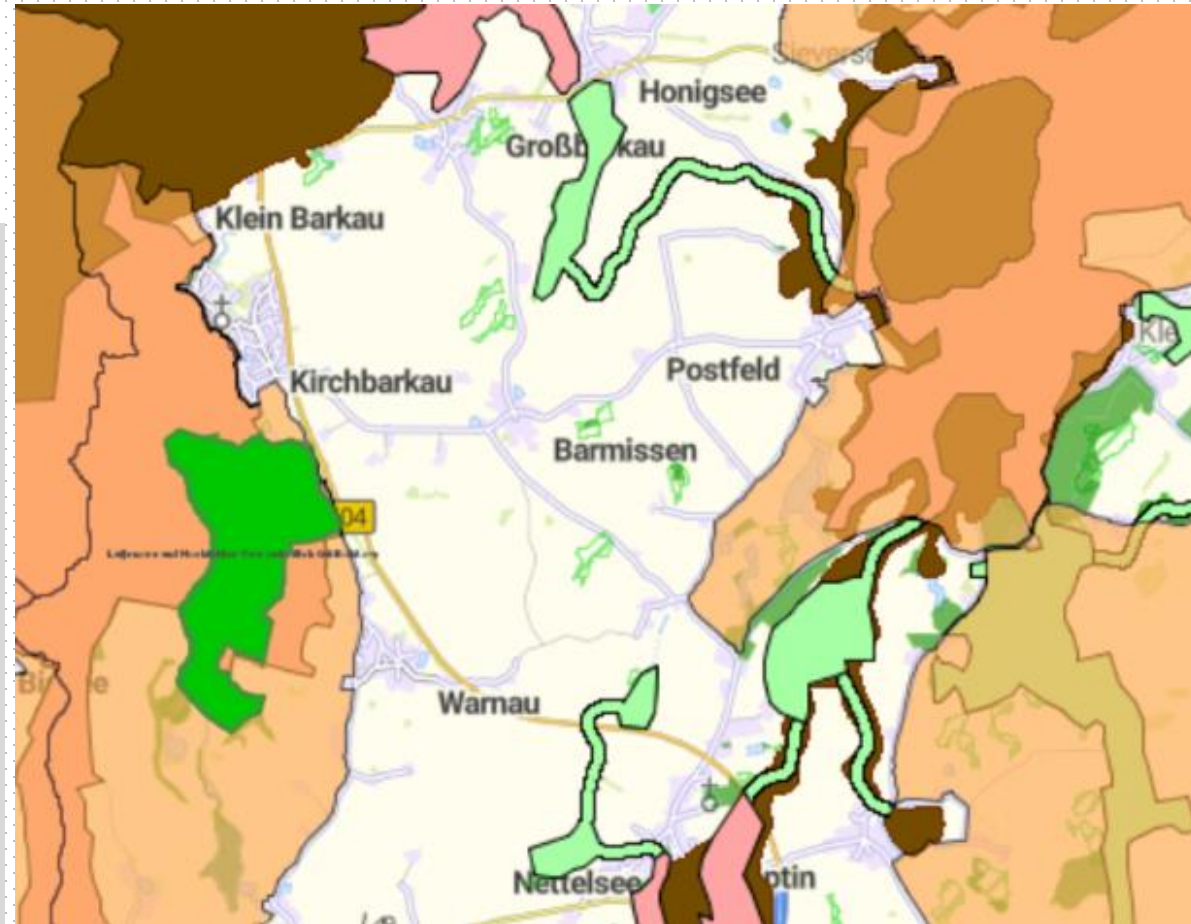
Regionalplan

- PV großflächig ausgeschlossen (diagonal grün gestrichelt: Vorbehaltsraum Natur und Landschaft, hellgrün: regionale Grünzüge, rot: Wohngebiete)
 - Keine Festsetzung in Planungsgebiet östlich B404
- Planungsgebiet gut geeignet



Bestimmung der natürlichen Restriktionen

- Projektfläche restriktionslos, geeignet für PV-Planung
- im Umfeld viele Restriktionen, teilweise überlappend
 - westlich B404 LSSG
 - Naturschutzgebiet Lütjensee – Hochfelder See
 - nördlich Klein Barkau großflächiges Geotop
 - Östlich Postfeld LSSG, Geotop und Biotopverbundsystem



-  Naturschutzgebiete
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Geotop
-  Biotopverbundsystem (Gewässer)
-  Biotopverbundsystem (anderer Schutzgrund)